

Von der leeren Aludose zum Fahrradrahmen

Darf man ein neues Fahrrad als Schrottkiste bezeichnen? Ja, denn es kann zu einem großen Teil aus alten Dosen bestehen!



Aludose

Alte Dosen aus Aluminium

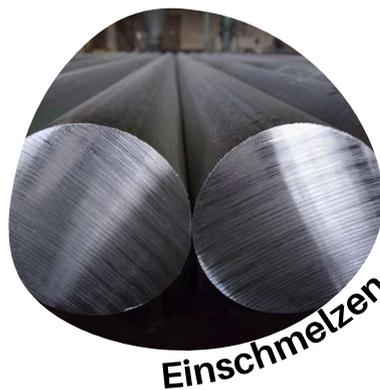
Jan trinkt gerne Getränke aus Dosen. Er weiß von seiner Mama, dass er die Dosen nicht in den Restmüll werfen darf. Wenn er sie entweder in die blaue oder gelbe Mülltonne oder in den gelben Sack wirft, können daraus nämlich wieder neue Dinge gemacht werden! So werden in Österreich jedes Jahr viele Dosen gesammelt. Zählen wir alle diese Dosen zusammen, dann wiegt das so viel wie 3 Eiffeltürme! Jan nimmt eine leere Getränkedose in die Hand. Ihm fällt auf, dass sie sehr leicht ist. Sie besteht fast nur aus Aluminium. Das kennt Jan von einer Alufolie. Aluminium ist sehr leicht, hält aber auch viel aus.

Zuerst wird sortiert

Von den Sammelstellen transportiert ein Lastwagen die Dosen in eine Fabrik. Dort werden die Dosen sortiert. Neben den Getränkedosen aus Aluminium gibt es auch Dosen aus anderem Metall. Konservendosen von Mais oder Bohnen sind zum Beispiel aus Weißblech. Dieses Blech ist magnetisch, das Aluminium der Getränkedosen aber nicht. Man kann die Dosen deshalb mit einem Trick leicht sortieren: Mit einem großen Magneten kann ein Bagger alle magnetischen Dosen herausziehen. Übrig bleiben dann nur die nicht magnetischen Dosen aus Aluminium.



Metalle sortieren



Einschmelzen

Einschmelzen und formen

Die gesammelten Aludosen werden in einem heißen Ofen eingeschmolzen. Danach werden sie in lange Stangen gepresst. Das Tolle daran ist: Das alles geht viel einfacher und schneller, als wenn man neues Aluminium herstellen würde. Dafür braucht man ein spezielles Gestein namens „Bauxit“, das zuerst im Bergwerk abgebaut werden muss. Zusätzlich sparen wir also viel Energie!

Ein neues Fahrrad aus Aluminium

Aus Aluminium können Fahrradfirmen sehr gut neue Rahmen für Fahrräder machen. Für einen Fahrradrahmen braucht die Firma das Aluminium von etwa 400 Dosen. Es wird wieder erhitzt und zu einem Rohr gepresst. Zum Schluss wird das Rohr noch zum fertigen Rahmen gebogen. Durch das Aluminium bleibt das Fahrrad leicht, damit Jan weniger in die Pedale treten muss.

So kann aus der Getränkedose ein neues Fahrrad für dich werden.



Fahrradrahmen